

DIE PAULA ZEICHNERIN MODERSOHN- BECKER

Katalog
Henrike Hans
Frank Schmidt

Mit Beiträgen von
Anne Buschhoff
Jay A. Clarke
Simone Ewald
Henrike Hans
Arne Rautenberg
Annett Reckert
Karin Schick
Frank Schmidt
Katherina Schmoll

Paula Modersohn-Becker Museum
Bremen



Dieser Katalog wurde gefördert von der
Ernst von Siemens Kunststiftung

WIENAND



INHALT

6	VORWORT Frank Schmidt		
8	ZUR FUNKTION VON ZEICHNUNG UND NACHZEICHNUNG IM WERK PAULA MODERSOHN-BECKERS Simone Ewald		
22	DIE BEWEGTE OBERFLÄCHE. EINE BEOBACHTUNG ZUR ZEICHENPRAXIS PAULA MODERSOHN-BECKERS Henrike Hans		
30	VON DER IDEE ZUM BILD. EINBLICKE IN DEN ARBEITSPROZESS BEI REALISIERTEN UND »UNGEMALTEN« BILDERN Frank Schmidt		
38	PAULA MODERSOHN-BECKERS ZEICHENMITTEL: KOHLE ODER KREIDE? Katherina Schmoll		
			Katalog der Werke
42	LONDON UND BERLIN		
52	<i>Anne Buschhoff: »Abends im Akt hatten wir einen famosen Kerl«</i>		
66	FRÜHE AKTE		
76	<i>Henrike Hans: Lebensgroß</i>		
80	MENSCHEN IN WORPSWEDE		
84	<i>Arne Rautenberg: Sonnenaufgang im Kopf</i>		
94	<i>Jay A. Clarke: Gefaltete Hände</i>		
100	PARIS		
120	»UNGEMALTE« BILDER		
124	<i>Annett Reckert: Warten verbindet</i>		
134	VON DER IDEE ZUM BILD		
144	<i>Karin Schick: Gemeinsam einzeln</i>		
158	VON LONDON BIS PARIS. STATIONEN DER KÜNSTLERISCHEN AUSBILDUNG PAULA MODERSOHN-BECKERS		
160	Impressum und Fotocredit		

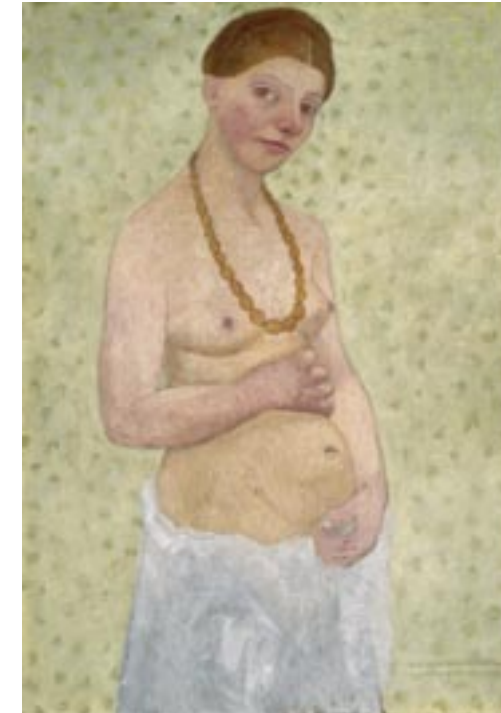
VON DER IDEE ZUM BILD

EINBLICKE IN DEN ARBEITSPROZESS BEI REALISIERTEN UND »UNGEMALTEN« BILDERN

1906 war ein Jahr des künstlerischen Durchbruchs für Paula Modersohn-Becker, in dem wichtige Werke entstanden, etwa das *Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag* (Abb. 1), *Brustbild Lee Hoetger mit Blume* oder im Übergang zu 1907 *Mädchenakt mit Blumenvasen*, die zentral für das Verständnis ihrer Kunst sind. Zugleich begann sie verstärkt, ihre Gemälde durch Skizzen und Studien vorzubereiten. Mehrere Entwurfsstudien zur *Liegenden Mutter mit Kind* oder zur *Alten Armenhäuslerin* von 1907 belegen dies. Dienten ihr Zeichnungen zuvor meist dazu, Köpfe zu erfassen oder an Akten ihr Verständnis der menschlichen Figur zu schulen, arbeitete sie nun zielstrebig an den großen Kompositionen. Wie in ihren Bildern lässt sich auch in den über die Jahre entstandenen Zeichnungen die Entwicklung von Naturstudien zu eigenständigen und eigengesetzlichen »Bildern« nachvollziehen, die nicht mehr Abbild sein wollen, sondern eine eigene künstlerische Welt eröffnen.

1

Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag, 25.05.1906,
Öltempera auf Pappe, 101,8 × 70,2 cm,
Museen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker
Museum, Bremen, Busch/Werner 628



Zu den eindrucksvollsten Werken dieses Jahres zählen die großformatigen Aktdarstellungen. In der Sammlung von Ludwig Roselius befanden sich einst drei Gemäldefassungen einer liegenden Mutter mit Kind, von denen sich eine in Bremen erhalten hat (Kat. 131) und eine weitere als Fotografie überliefert ist (Abb. 2).¹ Mutter-Kind-Darstellungen zählen zu den häufigeren Motiven im Werk von Paula Modersohn-Becker, darunter ab 1906 auch einige, bei denen die Figuren unbekleidet sind. Wäre dies nicht bereits ungewöhnlich und revolutionär genug, wählte sie zudem für die Gemäldefassungen der *Liegenden Mutter mit Kind* und die zahlreichen vorbereitenden Studien jeweils die horizontale Position (Kat. 124–130). Zu Beginn befindet sich der Oberkörper der Mutter noch in einer aufrechten Stellung. In weiteren Entwürfen entwickelt die Künstlerin das Zueinander der Figuren.

2

Liegende Mutter mit Kind III, 1906,
Öltempera auf Pappe, 77 × 122 cm,
Paula-Becker-Modersohn-Haus, Bremen,
Kriegsverlust, Busch/Werner 658



Zunächst sitzt das Kind vor dem Schoß der Mutter, die ihre Beine, im Unterschied zu den Gemälden, schräg abgewinkelt hat. In Verbindung mit der Aufsicht gibt dies der Darstellung eine spannungsreiche und ungewöhnliche Perspektive. In der Folge ist Modersohn-Becker hiervon zugunsten einer horizontalen und damit beruhigteren Lösung abgekommen. In den Zeichnungen ändern sich nun lediglich noch Details, etwa die Armhaltung der Frau. In den Gemälden kommt schließlich die Angabe eines allerdings rudimentären Unter- und Hintergrundes hinzu. Kein Raum, kein Bett oder sonstige Hinweise auf Ort und Zeit sind auszumachen, etwa im Unterschied zu der Liegenden in Paul Gauguins *Nevermore* (1897, Courtauld Institute, London). Das klassische Motiv des liegenden weiblichen Aktes erhält so bei Paula Modersohn-Becker eine unverstellte Direktheit, die sie in den Entwürfen entwickelt hat. Während in den ersten Studien Mutter und Kind als getrennte Körper erscheinen, werden sie sukzessive zu einer geschlossenen Form, um schließlich im Gemälde zu einer untrennbaren Einheit, einem Symbol der Verbindung von Mutter und Kind zu verschmelzen. Diane Radycki geht den verschiedenen Änderungen und damit

Kat. 15

Brustbild einer jungen Frau vor dunklem Grund
Berlin 1897/98
Kohle, 37,3 × 51,5 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen
Röver-Kann/Werner E II/95

Kat. 16

Brustbild eines Mannes vor dunklem Grund
Berlin 1897/98
Kohle, 35/33 × 56 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen
Röver-Kann/Werner E II/96



Kat. 17

Brustbild eines Mädchens mit langen Haaren, links eine Hand
Berlin 1897/98
Kohle, 62 × 43 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen
Röver-Kann/Werner E II/91



Menschen in Worpswede



Kat. 87

Stehender männlicher Akt, an eine Wand gelehnt, sowie Kopfstudie
Paris 1905
Kreide, 29,8 × 21,9 cm
Privatsammlung
Röver-Kann/Werner S XV/68 recto

Kat. 88

Auf einem niedrigen Hocker sitzender männlicher Akt nach rechts
Paris 1905
Kreide, 21,8 × 29,7 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung,
Bremen
Röver-Kann/Werner S XV/2 recto



Kat. 89

Stehendes weibliches Aktmodell, von drei Zeichnenden umgeben
Paris 1905
Kohle, 29,5 × 21,9 cm
Hamburger Kunsthalle,
Kupferstichkabinett
Röver-Kann/Werner S XV/10 recto



Kat. 90

Stehender männlicher Akt, rechter Arm nach oben gestreckt
Paris 1903/05
Kohle, 31,3 × 23,5 cm
Privatbesitz
Röver-Kann/Werner S XIII/3

Kat. 91

Stehender weiblicher Akt, an die Wand gestützt
Paris um 1903
Kohle, 31,7 × 23,5 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung,
Bremen
Röver-Kann/Werner S XII/3



Kat. 92

Stehender weiblicher Akt, an die Wand gestützt
Paris um 1903
Kohle, 31,6 × 23,5 cm
Paula-Modersohn-Becker-Stiftung,
Bremen
Röver-Kann/Werner S XII/1



Kat. 120

*Am Boden sitzender weiblicher Akt
mit Kind auf dem Schoß*
Paris Mai 1906
Gouache, 31 × 22 cm
Privatsammlung
Röver-Kann/Werner E V/116



Kat. 121

*Auf Podest sitzender weiblicher Akt
mit Kind auf dem Schoß*
Paris Mai 1906
Kohle, 32 × 19,8 cm
Privatsammlung
Röver-Kann/Werner E V/113



Kat. 122

*Am Boden sitzender weiblicher Akt
mit Kind auf dem Schoß*
Paris Mai 1906
Kohle auf Papier, 24,5 × 32,3 cm
Privatsammlung
Röver-Kann/Werner E V/102



Kat. 123

*Am Boden sitzender weiblicher Akt
mit Kind auf dem Schoß*
Paris Mai 1906
Gouache, 20 × 31,4 cm
Privatbesitz
Röver-Kann/Werner E V/97
(nicht ausgestellt)

